

Neue Musik vom Unternehmensberater

new talents vergibt zehn Kompositionsaufträge und präsentiert die Uraufführungen in drei Konzerten im Mai

Das Kompositionsprojekt *masterpiece management* von **Katharina Vogt** und **Tobias Eduard Schick** spielt mit den Optimierungsmethoden der Wirtschaft und wendet sie auf die Musik an. Für ihren ungewöhnlichen konzeptuellen Ansatz konnte das Komponistenduo Experten aus den Bereichen Komposition, Musikkritik/Musikwissenschaft und Unternehmensberatung gewinnen. Ihr Werk ist eines von zehn Kompositionsaufträgen von new talents – biennale cologne, die am 23. und 24. Mai 2014 im KOLUMBA Kunstmuseum und in der Kunst-Station Sankt Peter vom Ensemble »MAM. Manufaktur für aktuelle Musik« und vom Kölner »Ensemble Garage« uraufgeführt werden. Die weiteren Kompositionsaufträge gingen an **Ansgar Beste, Francisco Concha Goldschmidt, Neele Hülcker, Miika Hyttiäinen, Matthias Krüger, Sergej Maingardt, Myunghoon Park, Michal Prynda** und **Eleftherios Veniadis**. Die neuen Werke der Nachwuchskomponisten setzen sich sowohl mit den Gegebenheiten des Aufführungsortes als auch mit den Rezeptionsmöglichkeiten auseinander. Die Jury zur Vergabe der Kompositionsaufträge setzt sich zusammen aus Manos Tsangaris und Dr. Hermann-Christoph Müller.

Bereits am 11. Mai 2014 um 12:30 Uhr findet in Kooperation mit dem Festival ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln ein Cello-Konzert mit György Ligetis Sonate für Violoncello solo und der Neukomposition *zI* von Linna Zhang im Sitzfeldt-Showroom im Rheinauhafen statt. Der Beginn des Konzerts läutet gleichzeitig den Schluss von ACHT BRÜCKEN und den Start der vierten Ausgabe von new talents – biennale cologne ein.

new talents – biennale cologne ist die Zukunftsplattform für künstlerische und gestalterische Berufseinsteiger aus den Bereichen Kunst, Film, Musik, Design und Tanz. Vom 10. bis 25. Mai 2014 werden mehr als 50 ausgewählte Hochschulabsolventen aus der Region sowie nationale und internationale Gäste präsentiert – u.a. in Ausstellungen, Konzerten, Tanzaufführungen und Filmen.

Die Kompositionsaufträge und ihre Uraufführungen werden gefördert von der **Kunststiftung NRW** und dem **Kulturamt der Stadt Köln**.

www.newtalents-cologne.de

new talents – Musikprogramm

Sonntag, 11. Mai 2014, 12:30 Uhr // Sitzfeldt-Showroom, Rheinauhafen

Sitzfeldt-Komposition

Linna Zhang, *zI* (2014) für Violoncello solo (Kompositionsauftrag von ACHT BRÜCKEN, Uraufführung)

György Ligeti: Sonate für Violoncello solo (1948–53)

Eva Bösch, Violoncello // Manuel Lipstein, Violoncello

In Kooperation mit ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

Sitzfeldt-Showroom, Rheinauhafen / Im Zollhafen 14, 50678 Köln

Freitag, 23. Mai 2014, 20 Uhr // Kunst-Station Sankt Peter

Ensemble »MAM. Manufaktur für aktuelle Musik« mit Uraufführungen von:

Ansgar Beste // Matthias Krüger // Myunghoon Park // Francisco Concha Goldschmidt // Katharina Vogt / Tobias Eduard Schick

Kunst-Station Sankt Peter, Jabachstraße 1, 50676 Köln

Samstag, 24. Mai 2014, 14 Uhr // KOLUMBA Kunstmuseum

»Ensemble Garage« mit Uraufführungen von:

Neele Hülcker // Miika Hyttiäinen // Sergej Maingardt // Michal Prynda // Eleftherios Veniadis

KOLUMBA Kunstmuseum, Kolumbastraße 4, 50667 Köln

Ausführliche Programminformation:

Sonntag, 11. Mai 2014, 12:30 Uhr // Sitzfeldt-Showroom, Rheinauhafen

Zu modern für den Rundfunk

Das Problem, als zu modern und damit als nicht massenkompatibel zu gelten, würde dem Komponisten György Ligeti (1923 - 2006) wahrscheinlich auch heute noch begegnen: Ligetis frühe Sonate für Violoncello solo (1948 -53), die in einem Konzert am 11. Mai 2014 um 12:30 Uhr im Sitzfeldt-Showroom im Rheinauhafen zusammen mit Linna Zhangs Neukomposition *zl* für Violoncello solo aufgeführt wird, war zwar noch nicht so radikal wie seine späteren Werke. Dennoch war die Sonate dem Komitee des sowjetischen Komponistenverbandes bereits zu anders, um sie über den Rundfunk zu senden. Wo Ligeti von ungarischer Folklore inspiriert war, befasst sich die Komponistin Linna Zhang zunehmend mit dem speziellen Klang und den dramatischen Effekten des klassischen chinesischen Musiktheaters und lässt diese nun in ihr neues Werk unterschwellig einfließen. Das Konzert findet statt in Kooperation von new talents – biennale cologne 2014 mit ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln.

Sitzfeldtkomposition

Linna Zhang, *zl* (2014) für Violoncello solo

Kompositionsauftrag von ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln, Uraufführung

Eva Böschen, Violoncello

Manuel Lipstein, Violoncello

György Ligeti

Sonate für Violoncello solo (1948–53)

In Kooperation mit ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

Freitag, 23. Mai 2014, 20 Uhr // Kunst-Station Sankt Peter

Ensemble »MAM. Manufaktur für aktuelle Musik« mit Uraufführungen von:

- Ansgar Beste
- Matthias Krüger
- Myunghoon Park
- Francisco Concha Goldschmidt
- Katharina Vogt / Tobias Eduard Schick

„Die erste Note ist komponiert! Es ist ein H.“

Unternehmensberater, Komponisten, Kritiker und Wissenschaftler – für ihr Kompositionsprojekt *masterpiece management*, das im Rahmen der Kompositionsaufträge von new talents – biennale cologne 2014 entsteht, setzen **Katharina Vogt und Tobias Eduard Schick** auf professionelle Unterstützung. In einem Konzert wird ihr neues Stück in der Kunst-Station Sankt Peter am Freitag, 23. Mai 2014 um 20 Uhr sowohl in der Originalversion als auch in den verschiedenen Versionen, die aus den Anregungen und Optimierungsvorschlägen der Experten entstanden sind, uraufgeführt. Das Ensemble »MAM. Manufaktur für aktuelle Musik« spielt zudem die neuen Werke der Nachwuchskomponisten Ansgar Beste, Matthias Krüger, Myunghoon Park und Francisco Concha Goldschmidt.

Das Blog (<http://masterpiecemanagement2014.wordpress.com>) dokumentiert den Entstehungsprozess des Projektes *masterpiece management*, an dem **Tobias Eduard Schick und Katharina Vogt** als Komponistenduo arbeiten. Tobias Eduard Schick (*1985 in Oberschwaben) studierte Komposition, Kontrabass und Klavier an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Katharina Vogt studierte Humanmedizin in Berlin und Dresden sowie Musikpädagogik (Hauptfach Bratsche) an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden und ist Mitglied der Kompositionsklasse von Manos Tsangaris.

Für die Biennale arbeitet **Francisco Concha Goldschmidt** an dem Septett „;;;“. Das Stück gehört zu einer Kammeroper, die von dem Roman *Eloy* des chilenischen Schriftstellers Carlos Droguett (1912-1996) inspiriert ist. Francisco Concha Goldschmidt (*1981 in Santiago de Chile) studiert seit 2011 bei Prof. Johannes Schöllhorn an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und ist Masterstipendiat des Nationalen Rats Chiles für Kultur und Künste.

Die *Sandrose* als komplexes Kristallgebilde aus kunstvoll miteinander verbundenen rosetten- und blütenblattförmigen Strukturen, die sich in unterschiedliche Richtungen verzweigen, ist die Grundidee der Neukomposition von **Ansgar Beste** für new talents – biennale cologne 2014. Das Stück für vier präparierte Instrumente ist eine Reflektion, Kontemplation und Meditation über die verschiedenen Aspekte der Sandrose. Ansgar Beste (*1981 in Malmö, Schweden) studierte Komposition, Kapellmeister, Klavier, Musiktheorie und Kulturmanagement u.a. in Weimar, Malmö, Graz, Salzburg, Karlsruhe und Berlin und erhielt bereits zahlreiche Preise und Stipendien.

Derzeit gilt **Matthias Krügers** Hauptinteresse dem performativ-rituellen Aspekt von Musik, der theatralen Dimension der Klangerzeugung sowie ihrer funktionalen Musikalisierung im Sinne eines ganzheitlichen Komponierens – Anregungen, die auch in sein neues Stück für new talents einfließen. Matthias Krüger (*1987 in Ulm) studiert seit 2007 Komposition sowie Romanistik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und an der Universität zu Köln sowie als Gaststipendiat an der Sorbonne in Paris und der Columbia University in New York City.

„Es gibt keine Kunst, die ohne Einfluss entsteht. Das heißt, es gibt kein Neues. Es gibt nur etwas Fremdes. Durch jeden Komponisten kann ein Kunstwerk jeweils anders aussehen.“ Dieser Auffassung folgt **Myunghoon Park**, der einen der zehn Kompositionsaufträge von new talents erhalten hat. Myunghoon Park (*1980 in Seoul, Südkorea), der instrumentale und elektronische Komposition in Seoul und an der Hochschule für Musik und Tanz Köln studierte. Zurzeit ist er Kompositionsstudent bei José Maria Sánchez-Verdú an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf. Myunghoon Park erhielt zahlreiche Auszeichnungen in internationalen Kompositionswettbewerben.

Samstag, 24. Mai 2014, 16 Uhr // KOLUMBA Kunstmuseum

»Ensemble Garage« mit Uraufführungen von:

- Neele Hülcker
- Miika Hyytiäinen
- Sergej Maingardt
- Michal Prynda
- Eleftherios Veniadis

Komposition im Zeitalter der Überwachung

Die technischen Möglichkeiten der Überwachung und ihre Beeinflussung der menschlichen Wahrnehmung sind das Thema von *Panopticon 2.0*. **Sergej Maingardts** neues Stück für Ensemble und Elektronik entsteht im Rahmen der insgesamt zehn Kompositionsaufträge von new talents – biennale cologne 2014. Im KOLUMBA Kunstmuseum am Samstag, 24. Mai 2014 um 16 Uhr wird es gemeinsam mit den neuen Werken von Neele Hülcker, Miika Hyytiäinen, Sergej Maingardt, Michal Prynda und Eleftherios Veniadis vom Kölner »Ensemble Garage« uraufgeführt.

Das Spannungsfeld zwischen **Sergej Maingardts** Arbeiten als Komponist und Wissenschaftler ist ein wichtiger Aspekt in seinem musikalischen Werk – so auch in seinem neuen Stück *Panopticon 2.0*. Sergej Maingardt arbeitet als Komponist und Sound-Artist. Er studierte Medien und Kulturanalyse an der Heinrich-Heine-Universität und Medientechnik an der FH Düsseldorf und absolviert zurzeit das Masterprogramm in Elektronischer Komposition bei Prof. Michael Beil an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Im Rahmen des Kompositionsauftrags von new talents – biennale cologne arbeitet **Miika Hyytiäinens** an dem Werk „Re-Member“. Der junge Komponist verwendet in seinen Stücken verschiedene Kunstformen, besonders Performance und Theater. Dabei ist der abwechselnde Einsatz von menschlicher Stimme und der Intimität des Klangs typisch für seine Werke. Miika Hyytiäinen schließt derzeit sein Studium „Komposition und Experimentelles Musiktheater“ bei Daniel Ott an der Universität der Künste in Berlin ab.

Neele Hülcker arbeitet in den Bereichen von Performance, Klangkunst, Musiktheater und elektronischer Musik. Für die Biennale arbeitet sie an einem neuen Stück, in dem sie ihre Sammlungen von Klängen, Klangkombinationen und musikalischen Grundbausteinen aufeinander und miteinander reagieren lässt. Neele Hülcker (*1987 in Berlin) studierte Komposition in Lübeck, Helsinki und Dresden. Ihre Werke wurden vielfach aufgeführt, u.a. bei den Wittener Tagen für Neue Kammermusik, Blurred Edges Festival Hamburg, Klangwerkstatt Berlin und dem eigenartigen Festival Hamburg.

Im Rahmen des Kompositionsauftrags von new talents – biennale cologne arbeitet **Michal Prynda** an einem Stück für sechs Instrumente „which will be not too boring. How to do this? I don't know. There are no rules and formulas for ‚good music‘.“ Michal Prynda (*1984 in Przemysl, Polen) studierte Komposition an der Musikhochschule Breslau bei Stanislaw Krupowicz und Cezary Duchnowski. Seit 2012 studiert er elektronische Komposition bei Prof. Michael Beil an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Seine Musik wurde bei verschiedenen Festivals aufgeführt, u.a. bei Musica Polonica Nova, ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln, Gaudeamus Music Week und Nuit Bleue.

Ein weiterer Kompositionsauftrag von new talents – biennale cologne ging an **Eleftherios Veniadis**, der sich hauptsächlich für das Zusammenwirken von Musik und Theater interessiert. Eleftherios Veniadis (*1977 Chios, Griechenland) studierte zunächst Musiktheorie und Schauspiel in Athen, bevor er ein Kompositionsstudium bei Prof. Daniel Ott an der Universität der Künste Berlin mit Auszeichnung abschloss und anschließend an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden bei Prof. Manos Tsangaris studierte. Der junge Komponist erhielt mehrere Stipendien und seine Werke wurden auf verschiedenen Festivals für Neue Musik (Klangwerkstatt Berlin, Randspiele Zepernick, Megaron Athen, Unerhörte Musik Berlin, NeueTöneOpen Stuttgart, Musik und Raum Lübeck) zur Aufführung gebracht.

LOCATIONS

Wie in den vorigen beiden Ausgaben findet new talents – biennale cologne 2014 wieder im Kulturquartier Köln am Neumarkt statt. Die hohe Präsentationsdichte und die zentrale Innenstadtlage haben sich 2010 und 2012 bewährt und new talents an diesem Ort zu einer festen Größe etabliert.

Neu hinzu kommt 2014 das t.a.t new talents – temporary art tower, wo sich ein Großteil des Biennale-Programms konzentrieren wird. Aus einem ehemaligen Bürogebäude an der Nord-Süd-Fahrt ist mit Unterstützung der DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft ein neues temporäres Kunstzentrum entstanden, das auf fünf Etagen Veranstaltungs- und Arbeitsräume für alle künstlerischen Sparten bietet. Neben der großzügigen Ausstellungsfläche im Erdgeschoss werden bei new talents 2014 auch die Tiefgarage und weitere Etagen bespielt.

LOCATIONS 2014 (Auswahl):

t.a.t new talents – temporary art tower (Haus 1 und 2) // Kunst-Station Sankt Peter // Literaturhaus Köln // Museum Schnütgen // KOLUMBA Kunstmuseum des Erzbistums Köln // haus der architektur köln // DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH // Belgisches Haus Köln/ Maison Belge // GALERIA Kaufhof GmbH Hauptverwaltung (Portiere) // Zentralbibliothek Köln // Käthe Kollwitz Museum Köln // Photographische Sammlung / SK Stiftung Kultur // Rautenstrauch-Joest-Museum // VHS-Forum // RheinEnergie-Umspannwerk (Teichanlage und Garten) // Filmclub 813 // kunstgaleriebonn

PARTNER 2014

(Stand: 24.03.2014)

Hauptförderer:

DEG – Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH // Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen // Kulturredirektion der Stadt Köln // RheinEnergieStiftung Kultur // Kunststiftung NRW // NRW.BANK // Sparkasse KölnBonn // VRT Linzbach, Löcherbach und Partner

Förderer & Sponsoren:

Kienbaum Consultants International GmbH // RADIKANT // Ruhmesmeile // KunstSalon // KunstSalon Stiftung // PROVINZIAL // Rigips // Jan van der Most // Privatbrauerei Gaffel Becker & Co.

Kooperationspartner:

kulturmagazin stadtzauber (Medienpartner) // WDR 3 // ON - Neue Musik Köln e.V. // Initiative Kultur- und Kreativwirtschaft der Bundesregierung, Regionalbüro Nordrhein-Westfalen // forum rhein silber // CREATIVE.NRW // SK Stiftung Kultur // Videonale e.V. // Interactive Cologne // Wirtschaftsjunioren Köln // GALERIA Kaufhof // Sitzfeldt // creative.tide // DIE NEUE SACHLICHKEIT // CH. SCHROER GmbH // RONO

Pressekontakt:

TelevisorTroika GmbH
Ansprechpartnerin: Miriam Bargheer
Telefon 0049 221 931844 0
Telefax 0049 221 931844 9
presse[at]televisor.de
Trajanstr. 27
50678 Köln
HRB 27204 AG Köln
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Michael P. Aust

Festivalkontakt:

Festivalbüro new talents
Agrippastraße 45
50676 Köln

Telefon 0049 221 99 55 99 78
Info[at]newtalents-cologne.de

www.newtalents-cologne.de
www.facebook.com/newtalentscologne